

Leitfaden zur Zertifizierung als BNE-Schule

Liebe BNE-Interessierte,
sehr geehrte Damen und Herren,

es freut uns sehr, dass Sie mit Ihrer Schule den Weg zur Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) mitgestalten und durch die Zertifizierung Ihrer Schule als BNE-Schule in das Netzwerk eintreten bzw. weiterhin Teil dieses Netzwerks bleiben möchten. In diesem Leitfaden stellen wir Ihnen weiterführende Informationen zum Ablauf des Zertifizierungsverfahrens zur Verfügung.

Ablauf der Zertifizierung als BNE-Schule



- 1. Kontaktaufnahme:** Wenn Sie Fragen zur Zertifizierung als BNE-Schule haben, eine Zertifizierung Ihrer Schule beantragen oder die [Unterstützung Ihrer regional zuständigen Beratungskraft](#) wünschen, steht Ihnen Ihr Ansprechpartner Herr [Fabian Hillingshäuser-Marx](#) gerne zur Verfügung.
- 2. Beratung mit Antragstellung:** Die regional zuständige Beratungskraft begleitet und berät Sie bei Bedarf beim Zertifizierungsprozess als BNE-Schule. Der Antrag zur Zertifizierung als BNE-Schule wird an bne@pl.rlp.de geschickt.
- 3. Durchführung der Zertifizierung:** Die regional zuständige Beratungskraft besucht Ihre Schule und führt die Zertifizierung durch. Nach dem Zertifizierungsbesuch fertigt das Beratungsteam ein Protokoll an, auf dessen Basis das Bildungsministerium über die Zertifizierung und Einstufung entscheidet. Wenn die Zertifizierung bis zum 15.03. eines Jahres abgeschlossen ist, dann ist die Auszeichnung bei der darauffolgenden BNE-Fachtagung (April/Mai) möglich.
- 4. Auszeichnung:** Die Zertifizierung wird mit der Übergabe einer ministeriell unterzeichneten Urkunde und einer Plakette bei der [BNE-Fachtagung](#) abgeschlossen. Die jährliche BNE-Fachtagung wird zwischen Ende April und Anfang Mai veranstaltet. Alle vier Jahre findet eine Rezertifizierung statt.

Erläuterungen zum Antrag

Der Antrag wird als PDF-Dokument mit Selbsteinschätzung und der Dokumentation der Handlungsfelder an bne@pl.rlp.de geschickt.

Zur Qualitätssicherung ist die aktive **Teilnahme an den regionalen Netzwerktreffen** der Beratungskräfte für Bildung für nachhaltige Entwicklung (BfBNE) bindend. Neu zertifizierte Schulen werden in das Netzwerk aufgenommen. Schulen, die eine Rezertifizierung anstreben, müssen mit ihrem Antrag aufzeigen, dass sie regelmäßig an den Netzwerktreffen teilnehmen.

Erläuterungen zum Kriterienkatalog

Die **Zertifizierung in Stufe 3** stellt eine besondere Auszeichnung und ein Zeichen hoher Qualität dar. Um diese Auszeichnung zu erhalten, müssen alle Kriterien der Handlungsfelder die Anforderungen der Stufe 3 erfüllen. Eine Ausnahme bildet dabei **Handlungsfeld 8**, da hier der Schulträger in besonderem Maße mitverantwortlich ist.



Bei der Erstzertifizierung in Stufe 3 ist es daher zulässig, dass das Handlungsfeld 8 noch nicht vollständig die Kriterien erfüllt. Erst bei der folgenden Rezertifizierung – in der Regel nach vier Jahren – müssen alle Handlungsfelder den Kriterien der Stufe 3 entsprechen.

Diese Zeitspanne ermöglicht es den Schulen, gemeinsam mit dem Schulträger geeignete Lösungen zu entwickeln, um den Schulbetrieb und die Infrastruktur nachhaltiger zu gestalten. Gerne unterstützen wir Sie dabei.

Verschiedene Autorinnen und Autoren betonen die **zentrale Bedeutung von Zukunftskompetenzen** und rücken die aktive Mitgestaltung einer lebenswerten Zukunft in den Mittelpunkt schulischen Handelns. Pechstein / Schwemmler (2023) haben ein Orientierungsmodell entwickelt, das eine Vielzahl relevanter Zukunftskompetenzen umfasst. Im Folgenden werden exemplarisch sieben zentrale Zukunftskompetenzen aus diesem Modell vorgestellt:

Multiperspektivität & Interkulturalität: „Nutzen Sie die Chancen der Vielfalt in Ihrer Organisation, integrieren Sie verschiedene Interessen und betrachten Sie eine Situation aus verschiedenen Blickwinkeln.“

Empathie & Mitgefühl: „Spüren Sie die Emotionen anderer und verstehen Sie deren Gedanken und Motive (Empathie). Zeigen Sie Mitgefühl, indem Sie anderen helfen oder anderweitig aktiv werden.“

Neugier, Kreativität & Experimentierfreude: „Wecken Sie Ihren Entdeckergeist, glauben Sie an Ihre eigenen Fähigkeiten, sich weiterzuentwickeln und zu wachsen und begreifen Sie Experimentieren und Misserfolge als Lernchancen.“

Achtsamkeit & Selbstakzeptanz: „Wertschätzen Sie, wer Sie sind, konzentrieren Sie sich voll und ganz auf das, was Sie tun, und lernen Sie, das Jetzt sowie die „kleinen Dinge“ im Leben zu schätzen.“

Kollaboration & Teamarbeit: „Befähigen Sie unterschiedliche Teammitglieder durch das Nutzen von Synergien und auf der Basis einer positiven Teamkultur zur Zusammenarbeit und erzielen Sie so bestmögliche Ergebnisse.“

Beziehungsaufbau und -pflege: „Bewahren Sie ein authentisches Interesse an anderen und bleiben Sie ein attraktives Gegenüber für andere. Gesunde und dauerhafte Beziehungen brauchen dauerhafte Pflege.“

Vision & Langzeitorientierung: „Identifizieren Sie das große Ziel einer Organisation und richten Sie alle Handlungen konsequent daran aus, indem Sie kurzfristige langfristigen Erfolge unterordnen.“

Quellen:

- Pechstein, A., M. Schwemmler (2023): Future Skills Navigator. Ein neues Menschsein für die Welt von morgen.
- <https://www.bpb.de/lernen/digitale-bildung/werkstatt/297360/unterrichten-nach-dem-4k-modell/>
- <https://innerdevelopmentgoals.org/>
- <https://aroundsenseofpurpose.eu/de/framework/table/>